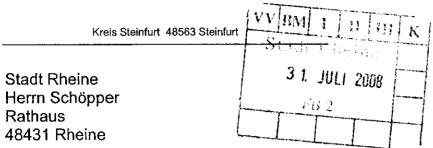




Steinfurt Arbeitsförderung kommunal





F-Mail:

juergen.kockmann@kreis-steinfurt.de Internet: www.kreis-steinfurt.de

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen, Auskunft erteilt

56. Herr Kockmann

Vorwahl 02551

m- Steinfurt,

mer

400 00 0

1 69-2439

439 30.07.2008

昌 69-2470

Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheine

Sehr geehrter Herr Schöpper,

ich komme zurück auf die Bitte, die Sie heute an Herrn Kockmann gerichtet haben.

Zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheine nehme ich zusammenfassend wie folgt Stellung:

Vorbehaltlich der endgültigen Formulierung des Grundgesetzes und des SGB II wird die Option entfristet werden. Dies bedeutet für den Kreis Steinfurt, dass er über das Jahr 2010 hinaus weiterhin als kommunaler Träger die Aufgaben des SGB II eigenverantwortlich wahrnehmen kann. Derzeit ist aus meiner Sicht keine Konstellation denkbar, dass der Kreis Steinfurt freiwillig auf die Weiterführung der Option verzichten könnte.

Selbstverständlich ist diese Position zu gegebener Zeit noch mit der Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten im Kreis Steinfurt und dem Kreistag abzustimmen.

Die Stadt Rheine übernimmt Aufgaben des SGB II im Rahmen einer sog. Heranziehungssatzung (Delegation). Die Satzung vom 05.01.2005 könnte im Zusammenhang mit der Entfristung des Optionsmodells unverändert weiter gelten, soweit sie nicht aus anderen Gründen aktuellen Entwicklungen anzupassen ist. Weitergehende vertragliche Regelungen existieren nicht. Nicht auszuschließen ist, dass Neuregelungen des Gesetzes im Verhältnis zu den Kommunen in die Delegationssatzung zu übernehmen sind und/oder das Bundesgesetz eine nochmalige Entscheidung des SGB II-Trägers zur Voraussetzung für die unbefristete Aufgabenwahrnehmung macht. Für weitergehende Fragen stehen Herr Kockmann und ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß in Vertretung

Dr. Wolfgang Ballke

Kreisdirektor